

# DAS RATSEL DES VERLORENEN HONIGS



BY LARRY WELLS & AI

Willi die Waldbiene flog zum Bienenstock. Er wollte Frühstück holen. Aber oh nein! Der ganze Honig war weg! Die Waben waren leer. Willi setzte seine Fliegerbrille auf den Kopf. "Das ist ein Fall für mich", summte er aufgeregt. Seine gelb-schwarzen Streifen leuchteten in der Morgensonne. Willi beschloss, wie ein echter Detektiv zu ermitteln. Das Abenteuer konnte beginnen!



Willi flog nach draußen. Er suchte überall nach Spuren. Am Eingang entdeckte er klebrige Tropfen. "Aha! Honigtropfen!", rief Willi. Die Tropfen führten ins hohe Gras. Willi folgte der Spur aufmerksam. Seine Netzflügel summten leise. Er fühlte sich wie ein richtiger Detektiv. Was würde er wohl finden? Willi flog weiter durch das grüne Gras.



Das Gras war sehr hoch und dicht. Willi musste vorsichtig fliegen. Die Honigspur wurde deutlicher. Manchmal blieb er stehen und schaute genau hin. "Die Spur ist noch frisch", summte er. Seine Fliegerbrille rutschte ihm fast von der Stirn. Willi schob sie wieder hoch. Er flog zwischen Grashalmen hindurch. Der Übeltäter musste ganz nah sein!



Plötzlich hörte Willi ein Schmatzen. Es kam aus einem dichten Gebüsch. Willi flog ganz leise näher heran. Seine Flügel machten kaum ein Geräusch. Das Schmatzen wurde lauter. "Wer ist da?", flüsterte Willi mutig. Sein Herz klopfte schnell. Er war aufgeregt und ein bisschen nervös. Aber ein guter Detektiv gibt nicht auf! Willi flog noch näher.



Hinter dem Gebüsch saß jemand Kleines. Es war ein junger Igel! Er hatte Honig am ganzen Gesicht. Neben ihm stand ein großer Topf mit Honig. "Aha! Du bist der Honigdieb!", rief Willi. Der Igel erschrak sehr. Seine Stacheln stellten sich auf. "Bitte sei nicht böse", piepste der Igel leise. Tränen kullerten ihm über die Wangen.



"Warum hast du unseren Honig genommen?", fragte Willi freundlich. Der kleine Igel weinte. "Ich hatte so großen Hunger", schluchzte er. "Ich habe seit zwei Tagen nichts gegessen. Der Honig roch so gut!" Willi sah, wie dünn der Igel war. Sein flauschiger Körper fühlte Mitleid. "Du armer Kerl", summte Willi sanft. Er verstand nun alles.



Willi setzte sich neben den Igel. "Wie heißt du?", fragte er freundlich. "Ich bin Stachel", antwortete der Igel. Willi dachte nach. Seine Fliegerbrille glitzerte im Sonnenlicht. "Ich habe eine Idee!", summte er fröhlich. "Du musst nicht mehr stehlen, Stachel." Der kleine Igel schaute hoffnungsvoll. "Was meinst du?", fragte Stachel neugierig. Willi lächelte warmherzig.















Alle arbeiteten zusammen. Die Bienen holten neue Waben mit Honig. Willi füllte einen kleinen Topf für Stachel. "Das ist für dich", summte er glücklich. Stachel strahlte vor Freude. "Danke, lieber Willi! Danke, liebe Bienen!" Der Rest des Honigs kam zurück in den Stock. Genug für alle war da. Die Bienen summten ein fröhliches Lied. Stachel summte mit.



Von diesem Tag an waren alle Freunde. Stachel besuchte den Bienenstock oft. Er half den Bienen bei der Gartenarbeit. Willi und Stachel spielten zusammen im Gras. Die Fliegerbrille teilte Willi manchmal mit seinem Freund. "Du bist ein toller Detektiv", sagte Stachel. Willi lächelte stolz. "Und du bist ein toller Freund!" Zusammen waren sie glücklich. Das Rätsel war gelöst!

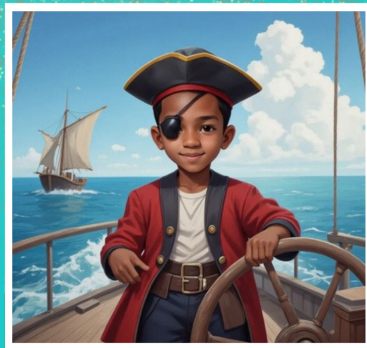


# Spark Your Child's Imagination

and create a personalized book in which you are the main character



BECOME A BOOK  
HERO



CHILDBOOK.AI